



Friedensnobelpreis: Journalisten Maria Ressa und Dimitri Muratov für ihren Einsatz für die Meinungsfreiheit auf den Philippinen und in Russland ausgezeichnet

Beide waren an der Gründung der investigativen Medien Rappler und Novaya Gazeta in ihren Ländern beteiligt.

Der Friedensnobelpreis wurde an zwei Symbole für die Unabhängigkeit der Presse verliehen.

Er ging gemeinsam an Maria Ressa und Dimitri Muratov „für ihren Einsatz zum Schutz der Meinungsfreiheit“, teilte das Nobelkomitee am Freitag mit.

Beide sind Mitbegründer von unabhängigen Medien in ihren Ländern: Rappler auf den Philippinen und Novaya Gazeta in Russland.

Die Nobelpreise von 2021 finden Sie unter diesem Link.

Maria Angelita Ressa ist eine philippinisch-amerikanische Journalistin und Autorin, Mitbegründerin und CEO von Rappler und die erste philippinische Nobelpreisträgerin. Zuvor arbeitete sie fast zwei Jahrzehnte lang als leitende investigative Reporterin in Südostasien für CNN. (Wikipedia)

Geboren: 2. Oktober 1963 (Alter 58 Jahre), Manila, Philippinen

Dmitri Andrejewitsch Muratow ist ein russischer Journalist und Chefredakteur der russischen Zeitung Nowaja Gaseta. Er war zwischen 1995 und 2017 Herausgeber der Zeitung. Novaya Gazeta wurde vom Committee to Protect Journalists als „die einzige wirklich kritische Zeitung mit nationalem Einfluss im heutigen Russland“ bezeichnet. (Wikipedia)

Geboren: 30. Oktober 1961 (Alter 59 Jahre), Samara, Russland